

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 36

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

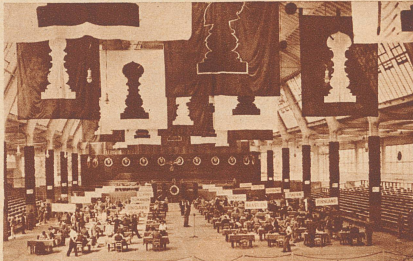
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schach

Schacholympiade in München.

An diesem bisher größten Länderwettbewerb nehmen insgesamt 21 Nationen teil: Litauen, Holland, Dänemark, Frankreich, Oesterreich, Jugoslawien, Schweden, Estland, Bulgarien, Brasilien, Norwegen, Finnland, Ungarn, Tschechoslowakei, Italien, Schweiz, Rumänien, Polen, Deutschland, Lettland, Island. Jede Mannschaft stellt 10 Meister, von denen jeweils 8 zum Kampf antreten, während 2 nach bestimmtem Turnus pausieren.



Die Kampfarena des Weltaischkampfes in München.

In jeder Runde treten die 21 Mannschaften mit 168 Meistern an. Jede Nation spielt einmal gegen die andere. Auf beiden Seiten des mit Kordeln abgesperrten Kampfplatzes befinden sich Tribünen mit 3000 Sitzplätzen. In einem ebenso großen Saal befinden sich die Demonstrationsbretter, auf welchen vom Publikum der Gang der interessanten Partien verfolgt werden kann. Die Uebertragung der Züge erfolgt durch das Mikrophon. Halle 3 steht den Spielern und Zuschauern zu «Freipartien» zur Verfügung.

HOLLAND.

Der Match Van den Bosch-Spielmann in Amsterdam endete bei je 3 Siegen und Verlusten und 4 Remisen unentschieden.

RUMÄNIEN.

Im Turnier um die Landesmeisterschaft siegte der eingelaufene Jugoslawe Kostitsch.

DÄNEMARK.

Die diesjährige Landesmeisterschaft fiel nach einem Stichkampf mit zwei punktgleichen Konkurrenten dem mehrfachen Vorkämpfer Andersen zu.

FRANKREICH.

Die Damen-Meisterschaft gewann eine erst 17jährige Teilnehmerin, Frll. Chantel de Sillans.

HOLLAND.

Der Viermeisterkampf zu Rotterdam wurde von Dr. Tartakower-Polen mit 4 Punkten aus 6 Partien gewonnen. Spielmann-Oesterreich landete mit 3½ Punkten an 2. Stelle. Vlasgma-Holland erreichte 2½ und Oskam-Holland 2 Punkte.

TSCHECHOSLOWAKEI.

Der deutsche Meister Sämsich sicherte sich im internationalen Turnier zu Reichenberg den 1. Preis.

Partien von der Münchner Olympiade.

Keres gewinnt ein scharfes Kurzspiel!

Weiß: Romi-Italien. Schwarz: Keres-Estland.
Französische Partie.

- | | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|---------------------|
| 1. d2-d4 | e7-c6 | 13. De2-c4 ⁶⁾ | Dd8-b6! |
| 2. e2-c4 | d7-d5 | 14. Sd2-b3 | Lc5xf2+ |
| 3. Sb1-d2 | c7-c5 | 15. Tff1xf2 | e4xf3 |
| 4. d4xc5 ¹⁾ | Lf8xc5 | 16. g2xf3 | Te8-e1+ |
| 5. Lf1-d3 | Sb8-c6 | 17. Kg1-g2 | Lg4-h3+ |
| 6. Sg1-f3 | Sg8-f6 | 18. Kg2-g3 ⁷⁾ | Te1-g1+ |
| 7. Dd1-e2 ²⁾ | e6-e5! ³⁾ | 19. Kg3xh3 | Db6xf2 |
| 8. Ld3-b5? | 0-0 | 20. Dc4-f4 | Df2-g2+ |
| 9. 0-0 | Lc8-g4 | 21. Kh3-h4 | h7-h6 ⁸⁾ |
| 10. Lb5xc6 ⁴⁾ | b7xc6 | 22. Df4-g3 | Dg2xg3+ |
| 11. e4xd5 | Tf8-e8! ⁵⁾ | 23. hxc3 | Tg1-h1≠ |
| 12. d5xc6 | e5-e4 | | |

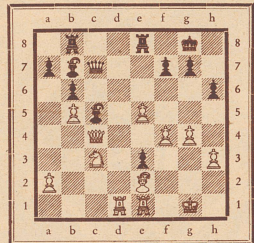
- ¹⁾ Gewöhnlich erfolgt zuerst der Tausch e4xd5.
- ²⁾ Hier war zunächst die Rochade am Platz.
- ³⁾ Nun droht Lc8-g4 nebst Sc6-d4. Die weiße Zentralisation seiner Figuren erweist sich als ungünstig.
- ⁴⁾ Weiß entschließt sich zu dem unerwünschten Tausch — der Springer wird sonst zu gefährlich.
- ⁵⁾ Mit dem nachfolgenden Bauernvorstoß e5-e4 würde der Sf3 verlorengehen.
- ⁶⁾ Weiß versucht sich durch das drohende Dc4xc5 schadlos zu halten. Keres hat aber weiter gerechnet und zieht den Vorteil aus dieser Kombination.
- ⁷⁾ Auf Kg2xh3 folgt Db6xf2.
- ⁸⁾ Nun droht Damenverlust mit g5+, Dxc5, hxc5, Lxc5 und Matt Dxc2+.

Gelungene Figurenopfer!

Weiß: Vaitonis-Litauen. Schwarz: Haage-Dänemark.
Damengambit.

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. d2-d4 | d7-d5 | 18. Sg3-f5 | Dd8-f6 |
| 2. c2-c4 | e7-c6 | 19. e3-c4 | Ld6-f8 |
| 3. Sb1-c3 | Sc8-f6 | 20. e4-c5 | Df6-d8 ¹⁾ |
| 4. Lc1-g5 | Lf8-e7 | 21. Sf5-e3 ²⁾ | Ta8-b8 |
| 5. e2-c3 | 0-0 | 22. Dc2-a4 ³⁾ | Sd7xc5! |
| 6. c4xd5 | e6xd5 | 23. d4xc5 | d5-d4 |
| 7. Lf1-d3 | Sb8-d7 | 24. Tb1-d1 | Dd8-c7 ⁴⁾ |
| 8. Dd1-c2 | e7-c6 | 25. f2-f4 | d4xc3 |
| 9. Sg1-c2 | Tf8-e8 | 26. Tf1-e1 | c6-c5 ⁵⁾ |
| 10. 0-0 | Sd7-f8 | 27. b4-b5 | c5-c4 |
| 11. Ta1-b1 | h7-h6 | 28. Da4xc4 | Lf8-c5! |
| 12. Lg5-h4 | b7-b6 | 29. Ld3-e2 | Te8xc5! |
| 13. h2-h3 | Lc8-b7 ¹⁾ | 30. f4xe5 | De7xe5 |
| 14. b2-b4 | Sf8-d7 ²⁾ | 31. Sc3-d5 | De5-g3+ |
| 15. g2-g4 ³⁾ | Sf6-e4 | 32. Kg1-h1 | Tb8-d8 |
| 16. Lh4-g3 | Se4xg3 | 33. Te1-f1 | Lc5-d6! |
| 17. Se2xg3 | Lc7-d6 | | Weiß gab auf. |

- ¹⁾ Die passive Spielweise von Weiß ermöglichte die unbehinderte schwarze Entwicklung.
- ²⁾ Der Brennpunkt des Treffens ist c5.
- ³⁾ Weiß erreicht sein Ziel am Damenflügel nicht und ändert daher seine Taktik. Aber die Bauernschwächung auf beiden Flügeln ist gefahrlos.
- ⁴⁾ Auch Schwarz spielt mit dem Feuer. Weiß soll zu überfordriger Offensive verleitet werden.
- ⁵⁾ Dem f-Bauer freie Bahn!
- ⁶⁾ Unverständlicherweise gibt Weiß wegen einem eventuellen Bauerngewinn (a7) seinen eigentlichen Plan auf. Der Zeitverlust ist nicht mehr zumachen.
- ⁷⁾ Falls dxc5, so Ld3-h7+ nebst Td1xd8.
- ⁸⁾ Nach der Zentrumssprengung folgt der Flügel.



Im 29. Zug opfert Schwarz den Turm auf e5 und gewinnt mit glänzendem Schluß.

Aus 3 Gründen, Hallwiler Forellen

- 1 weil ihr Duft herrliche Tabake verrät,
- 2 weil ihre Form recht angenehm ist
- 3 und weil sie bei all ihrer Güte und Gehalt nur 10 Cts. kostet.



Hallwiler Forellen, die traditionelle, leichte 10er Cigarre
Fabrikant: M. G. BAUR, BEINWIL a. See

Der herrlich bequeme «Wisa-Ideal-Liegestuhl» ist mit einem Griff ohne aufzustehen automatisch in drei Lagen vorstellbar.



Das prakt. Klapp-Liegebett



Grafiskatalog

WISA-GLORIA, LENZBURG

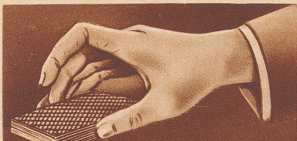
Neurasthenie

Nervenleiden der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwinden der beten Kräfte. Wie oft dieselben vom Standpunkte des Spezialarztes ohne wertvolle Gemittel zu verhüten und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für jung und alt, für gesund und schon erkrankt, illustriert, neubearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Dr. med. Haueher, Verlag Silvana, Heriau 472

Abonnieren Sie die Zürcher Illustrierte



Maturität · Handelsdiplom



Ich passe-

d.h. Sie sehen beim Spiel keine Chancen. Im Daseinskampf aber dürfen Sie nicht passen. Das ist nicht leicht, denn Beruf, Sport und Verkehr bringen heute schnelleren Verbrauch der wichtigen Nervengrundsubstanz Lecithin mit sich. Deren rechtzeitige Erneuerung durch den Nervennährstoff Lecithin ist also ein Gebot der Vernunft. Greifen Sie darum sofort zum ärztlich und klinisch erprobten

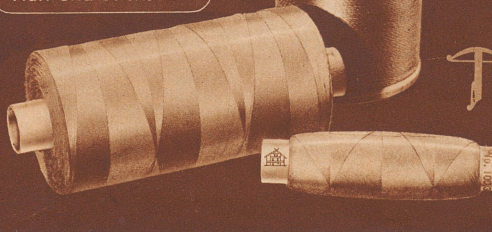
Dr. Buer's Reinlecithin für die Nerven

Starke Nerven verhindern vorzeitige Ermüdung, lassen nervöse Kopf- und Herz- u. Magenschmerzen sowie die gefährliche Schlaflosigkeit nicht aufkommen. Spielend meistern Sie die Aufgaben, die das Leben Ihnen stellt. Sie brauchen dann nicht mehr zu passen.

Erhältlich in Schachteln von Fr. 2.25-9.75 (Kurzpackung) in Apotheken, wo nicht, durch Lecithine-Compagnie, S. A., Basel, Schönaustr. 45.

Twicky

Näh- und Stickseide



Was ist Ricqlès?

Nach dem Essen fördert Alcool de menithe de Ricqlès die Verdauung.